



Internationale Baufachtage 2005 Innsbruck vom 14. bis 16. April 2005

Bericht von
Martin Stalder, Wallisellen (CH), Fachexperte des smgv

An die 250 Wissenschaftler, Planer, Sachverständige und Baufachleute, Experten aus allen Ebenen der Wissenshierarchie, vom Universitätsprofessor bis zum Gutachter für Handwerkerfragen, aus dem gesamten deutschsprachigen europäischen Raum, folgten der Einladung des Forums BAUINFOalpin und des Internationalen Sachverständigenkreises Ausbau & Fassade nach Innsbruck, um sich über die neuesten Erkenntnisse und Untersuchungen über „Risse am Bau“ und „Feuchtigkeit am und im Bauwerk“ zu informieren.

Schnelles und immer noch schnelleres Bauen, die kaum noch überschaubaren Entwicklungen von neuartigen Materialien und deren Anwendung, stellen an Geistwerker und Handwerker, und nicht zuletzt an die Sachverständigen immer grössere Wissensanforderungen. Die Kenntnisse über aktuelle Vorkommnisse, Ereignisse, Zustände, das Lernen aus Fehler anderer und eigene Erfahrungen, sind unabdingbare Grundlagen für eine mängel- und schadenfreie Bauleistung, für Qualität am Bau.

Risse am Bau, ihre Ursachen und Auftreten sowie deren Sanierung. Der erste Tag war ganz diesen Problemen gewidmet. Namhafte Referenten mit qualitativ hochstehenden Fachbeiträgen informierten über ihre Forschungen und Erkenntnisse.

Statische Bauteile werden heute dünner, schlanker und in grösseren Abständen auf oftmals schlechteren Baugründen ausgeführt. Falsche Wahl der Gründung oder Tragkonstruktion hat meist schwerwiegende Folgen für die Tragsicherheit und Gebrauchtauglichkeit eines Bauwerkes. Daraus entstehende Risse wirken sich auf das gesamte Gebäude aus.

Spannungen und Risse infolge Formänderungen, seien diese lastabhängig oder unabhängig, führen zu Rissen im Mauerwerk. Grossformatige Mauersteine mit höherem Feuchtedehnvermögen und hoher Wärmedämmung, wie sie seit einigen Jahren auf dem Markt sind, können wenn sie in zu feuchtem Zustand eingebaut werden, zu Schwindrissen im Mauerwerk und den darauf aufgetragenen Verputzschichten führen.

Rohbaufehler, mangelhafte Putzuntergründe, falsche Einschätzung, Materialwahl und Verarbeitungsfehler sind die Ursachen von Rissen in Untergrund und Putzen. Um solche Risse mängelfrei zu sanieren, sind exakte Kenntnisse über das Verhalten der eingesetzten Materialien unabdingbar. Risse in einem Anstrich oder einer Beschichtung, treten oftmals auf, wenn fälschlicherweise in einem Arbeitsgang hohe Schichtdicken aufgebracht, anstatt nach alter Handwerksregel den Anstrich zweimal dünn zu applizieren.



Trotz der großen Teilnehmerzahl, boten das veranstaltende Forum BAUINFOalpin® und das Tagungcenter der Messe Innsbruck ein angenehmes Tagungsambiente

Bild: M. Hladik



Am Ende jedes der drei Veranstaltungstage standen alle Referenten des Tages gemeinsam dem Auditorium für ausgiebige Diskussionen zur Verfügung. Es war nicht nur ein „Rede- und Antwortstehen“ sondern ein ergänzender Wissens- und Meinungsaustausch.

Bild: M. Stalder



Internationale Baufachtage 2005 Innsbruck
Teil 2:

Internationale Sachverständigentagung Ausbau & Fassade 15. und 16. April 2005

Vom nassen Altbau bis zum feuchten Neubau. Die Themenbereich der beiden nächsten Tage, der Internationalen Sachverständigentagung Ausbau & Fassade – ISK 2005, umfassten die Ursachen, die Schäden, deren Beurteilung und zukünftige Vermeidung von feuchten und nassen Bauwerken.

Aufsteigende Feuchtigkeit aus dem Erdreich insbesondere an Altbauten und historischen Gebäuden infolge mangelhafter Bauwerksabdichtung können dann zu grossen Schäden führen, wenn ihre ursprüngliche Nutzungsbestimmung geändert wurde und bauphysikalische Grundsätze ausser Acht gelassen wurden. Aber auch fehlerhafte oder gar keine Abdichtung gegen Feuchte bei neuen Gebäuden führt zu immensen Schäden. Deren nachträgliche dauerhafte Sanierung ist äusserst komplex.

Ein neues Problem der Gegenwart ist die immer schnellere Bauweise, auf den kurzen Nenner gebracht: schnell bauen = feucht bauen = schadenträchtig bauen. Planer und Ausführende sind gefordert, sie müssen sich mit immer neuen Materialien, neuen Gegebenheiten und Forderungen auseinandersetzen. Mit solch schneller Bauweise werden immer grössere Werte vernichtet, die Kosten für die Sanierungen sind unermesslich, Handwerksbetriebe werden in den Ruin getrieben.

Folgerung: der Bauherr muss informiert werden, dass „gut Ding Weile haben will“, eine längere Bauzeit nur zu seinem Vorteil ist.

Univ.-Prof. Horst Gamerith von der Technischen Universität in Graz erläuterte aus dem Fundus seiner 40 jährigen Erfahrung und Lehrtätigkeit alte Regeln, Lebensweisen rund um das Baugeschehen. Diese behalten sowohl in der Gegenwart wie auch in der Zukunft ihre Gültigkeit, ebenso seine 100-1 Hochbauregeln, zumeist kompromisslos formuliert. Dies, obwohl er sich bewusst ist, dass auch gegen alle Regeln der Baukunst verstossende Risikokonstruktionen nach dem Sprichwort „Ausnahmen bestätigen die Regel“ ab und zu funktionieren können.

Neues Denken ist beim Bauen immer mehr gefordert. Bei der nachhaltigen Entwicklung, dem nachhaltigen Bauen in der Praxis, geht es nicht nur um die Umwelt, sondern auch um wirtschaftliche und gesellschaftliche Aspekte, der Mensch, nicht das Gebäude ist wieder ins Zentrum zu stellen. Von Prof. Hansruedi Preisig von der Fachhochschule Winterthur wurde dies an Hand einiger Beispiele eindrücklich erläutert. Im Umweltbereich der Nachhaltigkeit geht es darum, dem Raubbau der nicht erneuerbaren Recourcen zu Einhalt zu bieten, die Belastung der Umwelt mit giftigen Abfällen und Rückständen zu reduzieren und die biologische Vielfalt zu erhalten.



Die Fachkompetenz, die Konzentration und die Begeisterung, aber auch die Freude an der Vermittlung qualifizierten Fachwissens war allen Referenten anzumerken und wurde von den Tagungsteilnehmer mit vielen, besonders positive Reaktionen beurteilt

Bilder: M. Stalder

Risse in Fassaden, sowie Schäden infolge Feuchtigkeit an Gebäuden wecken Ängste beim Bauherrn, Minderungen und Schadenersatzforderungen beim Planer und Ausführenden sind heute die Regel. Teilweise wird vom Bauherren in langdauernden Prozessen sein Recht geltend gemacht. Sachverständige und Gutachter werden in grosser Zahl zur Beurteilung beigezogen. Muss dies sein? Viele solcher Schäden könnten unter Beachtung der einfachsten Regeln der Baukunde und etwas längerer Bauzeit vermieden werden.

Mit der 3-tägigen Veranstaltung in Innsbruck hat der Organisator Michael Hladik, Leiter der Forums BAUINFOalpin und periodischer Geschäftsführer des Internationalen Sachverständigenkreises Ausbau & Fassade, durch sorgfältige und abgestimmte Themenauswahl, der Verpflichtung von ausnahmslos äusserst kompetenten Fachleuten als Referenten, den Teilnehmern ein Optimum an Informationen geboten.

Die Mitglieder des Internationalen Sachverständigenkreises Ausbau & Fassade v.r.n.l.: Michael Hladik (A) – Gesamtleiter der Int. Baufachtage 2005 Innsbruck, Ing. Siegfried Birkholz (D), Heinz Staub (CH), Karl Schwehr (D), Walter Schläpfer (CH), Dipl.-Ing. Markus Weißert (D)

Bild: M. Stalder



----- V -----

Feedbacks

Für einen qualitätsbewußten Organisator von Fachtagungen sind die ‚Zensuren‘ der Teilnehmer ein ganz wichtiger Wertmesser für die monatelangen Bemühungen, die in und hinter einer derartigen Veranstaltung stecken. Eine bisher aber noch nie da gewesene Besonderheit ist, dass Teilnehmer und Mitwirkende mit spontan verfassten Mail- oder Briefzeilen, oder mit einem Anruf, Ihrer Zufriedenheit Ausdruck verliehen und damit die Bemühungen der Organisation positiv bestätigen.

M. Hladik / 29.04.2005

*... möchte ich mich ... für die gute Betreuung recht herzlich bedanken und auch dafür, dass wir die Gelegenheit zu einer Ausstellung hatten. Ich weiss ja wie sehr sich manche Firmen darum reissen!! ... möchte ich beipflichten, dass die gesamte Veranstaltung sehr erfolgreich war und wir sind sicher, dass wir auf Grund der Tagung viele Nachfragen haben werden. Nochmals Gratulation und alles Gute wünscht Euch das FOAMGLAS – Team...**

Manfred Malojer, Foamglas Linz

Dr. Martin Kirchmair, Fa. Mykon, Schwaz

*...möchte Ihnen zu einer wirklich gelungenen Veranstaltung gratulieren. Die ganze Tagung war für mich unglaublich lehrreich. Ich bedanke mich, dass Sie mir die Möglichkeit, bei der Tagung sprechen zu dürfen, eingeräumt haben....**

*... zu deinem großartigen Erfolg möchte ich dir noch gratulieren. Was du hier geleistet hast (und dein Team) - Hut ab! Es wäre zu begrüßen, wenn diese Veranstaltung zu einer "fixen Größe" für Qualität am Bau wird....**

Ing. Roland Künast, Fa. Heinrich Verputz, Salzburg
(Geschäftsführender Obmann der ÖAP)

Hansruedi Grimm, Dipl.Gipsermeister, Zürich

*... Ich möchte Ihnen nochmals ganz persönlich für die ausgezeichnet organisierte Fachtagung in Innsbruck danken. Mein Dank richtet sich auch an Ihre Frau mit dem ganzen Hintergrundteam. Das Programm war meines Erachtens gerade richtig. Auch die Abendveranstaltungen haben Sie bestens organisiert.**

„... Nochmals herzliche Gratulation, lieber Herr Hladik, für die Tagung:
- professionell und anspruchsvoll!...“

Prof. Arch. Preisig, Zürich

DDipl.-Ing. Dieter Ansorge, Architekt,
Bietigheim-Bissingen, D

„...möchte mich für die Einladung bedanken und Ihnen gleichzeitig zu der wirklich gelungenen Veranstaltung gratulieren. Die von Ihnen ausgesuchten Themen waren höchstinteressant und die Referenten sowie die gesamte Organisation waren Spitze. Es hat mir große Freude gemacht, etwas über Schäden an Bauwerksabdichtungen vorzutragen. ...“

Vorab erstmals herzlichen Dank für das perfekt organisierte und ausserst interessante Seminar. Danke an alle Beteiligten und vor allem an das Organisationsteam welches sehr hilfreich immer freundlich und stets sehr bemüht war. Die Vortragenden und deren Referate waren fast gänzlich informativ gut gestaltet und am neuesten Wissensstand. Ich konnte viel mitnehmen und Neues erfahren! Also nochmals meinen ausdrücklichen Dank dafür....“

DI Christoph Kohler, SOS Kinderdorf, Leiter Bauabteilung Österreich.

Dipl.-Ing. Prommer, VÖZ
(Verband der Österr. Ziegelwerke), Linz

„... Generell möchte ich Ihnen und dem Team zu der guten Veranstaltung und Organisation gratulieren. Herzliche Gratulation! ...“

„Die Tagung hat mir ausnehmend gut gefallen...“

Prof. Dr.-Ing. Sylvia Stürmer, FH-Konstanz

Christoph Köck, VKLt. Österreich, Fa. Ampack

„...möchte mich in meinem Namen und im Namen der Firma Ampack recht herzlich Bedanken für die Möglichkeit unsere Produkte Ihren Teilnehmern zu präsentieren. Aus unserer Sicht war das Beisein ein voller Erfolg zumal es sehr Interessante Fachgespräche gab und neue Kontakte geknüpft werden konnten. Hervorheben möchte ich die tolle und perfekte Organisation der Veranstaltung!“

„... vielen Dank nochmals für Ihre sehr gut organisierten und informativen Sachverständigentage....“

Akad. Direktor Dipl.-Ing. Zeus, Universität Stuttgart.

Dr. Eckart Werthmann, Mötz, A

„Meine herzliche Gratulation für das gute Gelingen der von dir so gut organisierten Tagung!...“

„... Möchte mich nochmals herzlich für die schöne Tagung bedanken...“

Franz Christ, ö.b.u.v.SV, Kirchensittenbach, D

Dr. G. Glock, Baumit Bayosan, Hindelang, D

„... Die Tagung ist Ihnen hervorragend gelungen - Glückwunsch! ...“

„... ich möchte mich nochmals für die ausgezeichnete Tagung bedanken, und kann Ihnen versichern auch nächstes mal daran teilzunehmen.“

Chr. Sommer, Pittsburgh Corning, Büro Ost, Wien

Arch. B. Nydegger, Winterthur

„... Ja, es ist geschafft und in guter Erinnerung! Besten Dank für Ihre umsichtige Organisation und Planung des Anlasses.“

Anmerkung: M. Hladik suchte bei den Bau fachtagen mittels Aushang am „Meeting-Point“ nach alten Putz-Stuck-Rabitz-Fachbüchern der Autoren Lade und Winkler. Völlig überraschend traf nun ein Paket des SV Stöcker ein. Inhalt: 3 Stück Fachbücher von Lade-Winkler.

Hans Stöcker, ö.b.u.v. Sachverständiger, Nürnberg

„Betrachten Sie dies als Geschenk ... als Anerkennung für die hervorragend ausgerichteten ISK Tagungen.“

Dr. Uwe Erfurth, SV der IHK Schwaben

„... nochmals meine Anerkennung zu perfekter Organisation der fachlich hoch stehenden Tagung verbunden mit dem besten Dank für Ihre Einladung, mitwirken zu dürfen. Einige Beiträge haben auch mein Wissen erweitert ... Ihnen und Ihrer Frau nun erstmal alles Gute für die Verschnaufpause....“

„... meine Gratulation für die in jeder Hinsicht hervorragende Veranstaltung!!“

Dr. Peter Schubert, Aachen

Günther Gantioler, Vahrn (ITA)
TBZ - Technisches Bauphysik Zentrum

„...ich habe die Veranstaltung sehr genossen und bin Ihnen für den Aufruf der Zusammenarbeit mit Südtirol-Italien sehr dankbar. Ich möchte Ihnen mit unserer Mitarbeiterin Frau Christline Roman einen Besuch in Innsbruck abstatten. ... Gratulation nochmals für die sehr gelungene Veranstaltung.“

Hut ab, wie Sie es geschafft haben geballten Sachverstand auf höchsten Niveau an einen Ort über drei Tage zu bündeln. Auch die Mischung der Teilnehmer war ideal, so sind die angesprochenen Themen beim Verarbeiter, Planer, Industrie oder Sachverständigen doch recht unterschiedlich. Rundum eine gelungene Veranstaltung. Herzlichen Dank, dass wir dabei sein durften.

Werner Kuba, Protektor-Österreich, Wien

Bmstr. Ing. Thomas Seidl, Kitzbühel
(... der einzige, der sich getraute, zu erstmal vor Publikum zu sprechen; Anm.)

„... Nochmals Gratulation zur gelungenen Tagung und herzlichen Dank für die Chance zu referieren. ... Und einen letzten Dank von Seiten meiner Verlobten für das tolle Rahmenprogramm....“

Die Langfassungen der Referate
sind in zwei Tagungsberichtsbanden abgedruckt:

TB 1 (rot) „Risse am Bau“, 116 Seiten, Euro 130,00 + 20% Mwst.
TB 2 (blau) „Feuchtigkeit ...“, 160 Seiten, Euro 150,00 +20% Mwst.

Bestellung per E-Mail: sv@hladik.at

â

Und dann ... ?

... findet die nächste Internationale Sachverständigentagung, die ISK 2006 in der Schweiz statt. Näheres ab Herbst auf dieser Seite.

... plant Michael Hladik mit dem Forum BAUINFOalpin® eine nationale Fachtagung mit baurechtlichen Themen (Werkvertrag, Gewährleistung, Schadenersatz, ...) mit zwei qualifizierten Baurechtsspezialisten und Fachbuchautoren, in Innsbruck.

... plant Michael Hladik mit dem Forum BAUINFOalpin® eine internationale Fachtagung mit dem Generalthema "Alte Bausubstanz" (Arbeitstitel), wo es vor allem nicht um denkmalpflegerische Aspekte und nicht nur um Feuchtigkeit und Trockenlegung geht.

Bei grundsätzlichem Teilnahmeinteresse bitte Kurznachricht an sv@hladik.at.
Ideen, Themen- und Referentenvorschläge sind gerne willkommen! – bitte an die gleiche Mailadresse.

Eine gute Zeit, und allzeit schadensfreies Bauen!